

	<p>Objekt: Konische Schale mit eingezogenem Rand</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 403a</p>
--	--

Beschreibung

Die unverzierte, konische Schale mit leicht eingezogenem Rand besitzt einen randständigen Bandhenkel. Das Gefäß diente als Deckschale für eine Urne in Form einer bauchigen Kanne. Beide stammen von dem Urnengräberfeld in Schermen bei Burg (Sachsen-Anhalt), das um 1900 teilweise erschlossen wurde.

Grunddaten

Material/Technik: Ton / gebrannt
Maße: Dm. Mündung 22,5 cm; Dm. Boden 7 cm; H. 9,5 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Schermen
Wurde genutzt	wann	600-1 v. Chr.
	wer	
	wo	Mittellelbegebiet

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Grabgefäß (Archäologie)
- Jastorf-Kultur

- Urnenbestattung
- Vorrömische Eisenzeit

Literatur

- Liebschwager, Christa (1958): Die Latène-Zeit im Kreis Burg. Diplomarbeit Univ. Leipzig. Leipzig, S. 39-40
- Marschallek, Karl-Heinz (1928): Die Chronologie der vorrömischen Eisenzeit im Mittelbegebiet. Diss. Univ. Tübingen. Schmiersow
- Müller, Rosemarie (1985): Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 38. Berlin